

Rationelles Bauen in nahezu unbegrenzter Vielfalt:

Fassade als Element

In der Architektur sind transparente Fassaden aus Aluminium und Glas markante Blickfänger. Diese Objektarchitektur ist aber gleichermaßen eine Herausforderung für die Industrie. Denn die muss flexible Systemlösungen im „Produktkoffer“ parat haben.

Diese Lösungen sollen nach Möglichkeit praxisgerecht, langlebig, vielseitig variabel und nicht zuletzt kostengünstig zu verarbeiten sein. In diesem Markt mischt Hueck/Hartmann mit einem neuartigen Fassadensystem mit. Nach Angaben des Unternehmens erfüllt dieses System die Erwartungen und hat am Beispiel vieler Objekte sowohl Architekten als auch Metallbauer und Bauherren überzeugt. Herzstück des Systems ist das geprüfte Dichtkonzept, um das sich die Fassadenelemente aufbauen. Das System ist variabel in der Auslegung von Innen- und Außenschalen der Fassadenprofile. An diesen individuellen Lösungen hat das Objekt-Team des Unternehmens akribisch getüftelt. Mit der, im Hause Hueck/Hartmann völlig eigenständigen Funktionskette, von der Gießerei

und dem Werkzeugbau bis hin zur Entwicklung, entstehen individuelle Lösungen in einer bemerkenswerten Variantenvielfalt. Zusätzlich entstehen in enger Zusammenarbeit zwischen Bauunternehmen, Planern, Architekten und Verarbeiter weitere innovative Konzepte. Wie beispielsweise in der Entwicklung von energiesparenden Fassaden, ökologischen Gebäudehüllen oder Photovoltaik-Projekten.

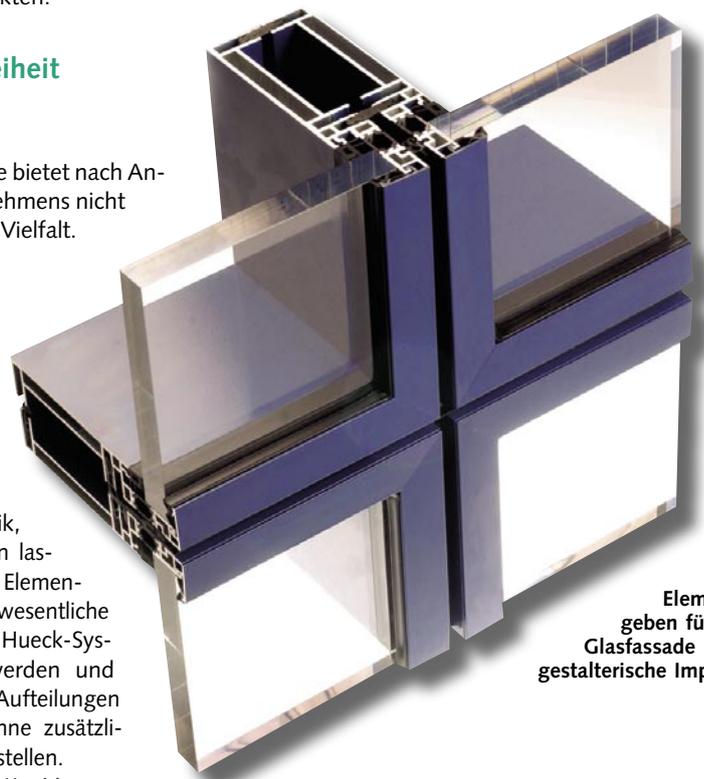
Gestaltungsfreiheit mit Elementen

Die Elementfassade bietet nach Angaben des Unternehmens nicht nur gestalterische Vielfalt. Auch in der Fassadenausstattung mit Öffnungselementen aller gängigen Varianten sowie in der Integration von Sonnenschutz und Klimatechnik, kann sie sich sehen lassen. Innerhalb der Elementerahmen können wesentliche Komponenten der Hueck-Systeme integriert werden und somit nahezu alle Aufteilungen und Öffnungen ohne zusätzlichen Aufwand herstellen. Durch die komplette Vormontage der Elemente ist außerdem eine rasche Endmontage auf der Baustelle möglich. Wie das Unternehmen mitteilt, ist das schnelle Schließen der Fassade ein weiterer Vorteil in der Montageausführung. Großformatige vorkonfektionierte Elemente werden unter Verzicht auf Gerüste durch einen Bau- oder Autokran oder auch per Befahranlage transportiert.



Bilder: Hueck/Hartmann

Rationelle Elementmontage mit Kran oder Befahranlage



Elemente geben für die Glasfassade neue gestalterische Impulse



Für den Verwaltungsbau in Mainz wurden 2,40 x 3,60 m große Einheiten verwendet.



Eduard Hueck GmbH & Co. KG
58511 Lüdenscheid
Tel. (0 23 51) 15 11
ehl@eduard-hueck.de
www.eduard-hueck.de